

## Aufheizprotokoll **GLASCOPLAST RAPID PLUS** (zementgebundener Estrich)

Auftraggeber \_\_\_\_\_

Bauvorhaben \_\_\_\_\_

Bauabschnitt  
(Stockwerk/Wohnung) \_\_\_\_\_

### Vorbemerkungen

- Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung an die Inhalte des „Schnittstellenprotokoll für beheizte und gekühlte Fußbodenkonstruktionen“ welches durch Gewerke des Fußbodenbaus verabschiedet wurde.
- Die Heizung kann bei niedrigen Raumtemperaturen, z.B. in den Wintermonaten, bereits von Verlegebeginn an mit der geringsten Vorlauftemperatur (ca. 20° C) in Betrieb genommen werden.
- In den Räumlichkeiten ist ein permanenter Luftaustausch (einseitiges Kippen der Fenster) zu gewährleisten um die überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren.
- Durchzug und direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.
- Die Estrichoberfläche darf nicht mit Folien, Baumaterialien o.ä. abgedeckt werden.
- Für alle Heizungssysteme geeignet (aufheizbar bereits nach 48 Stunden)

Estrichverlegung Datum: \_\_\_\_\_

Aufheizbeginn Datum: \_\_\_\_\_

**Während des Aufheizens ist die Nachtabenkung auszuschalten!**

### Die nachfolgende Tabelle gilt bei einer Dosierung von 2%

Durch Name und Unterschrift wird die Durchführung bestätigt

Tag	Vorgang	Name	Unterschrift
1	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 25° C		
2	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35° C		
3	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 45° C oder max. Vorlauftemperatur		
4	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 35° C		
5	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 25° C		
6	CM Messung oder Folientest		

Ausgeführte Variante:  2,0%  1,5%  1,0%  0,5% (bitte ankreuzen)

**Bei unten aufgeführten Zusatzmitteldosierungen gelten folgende Abweichungen zur Tabelle:**

1,5 %, zusätzliches Halten der max. Vorlauftemperatur ab dem 3. Tag für weitere 3 Tage

1,0 %, zusätzliches Halten der max. Vorlauftemperatur ab dem 3. Tag für weitere 7 Tage

0,5 %, zusätzliches Halten der max. Vorlauftemperatur ab dem 3. Tag für weitere 13 Tage

## Aufheizprotokoll **GLASCOPLAST RAPID PLUS** (zementgebundener Estrich)

### Weitere Hinweise

Die Restfeuchtemessung wird mit dem CM Gerät gemäß der Arbeitsanweisung der DIN 18560 „Durchführung von CM Messungen“ durchgeführt. Die Oberbelagsverlegung erfolgt gemäß den gewerkespezifischen Vorgaben und unmittelbar nach Erreichen der Belegereife.

Werden die Bodenbeläge nicht innerhalb von 2 - 3 Tagen nach Beendigung des Aufheizvorgangs verlegt, ist die Beheizung direkt weiter zu führen und erst vor der Verlegung der Bodenbeläge auf ca. 20°C Estrichtemperatur zu reduzieren, bzw. komplett auszuschalten.

### Belegereife

Die CM-Messung ist unmittelbar vor der Oberbodenverlegung durchzuführen.

Ende des Aufheizens Datum: \_\_\_\_\_

Belegereife mittels CM-Messung festgestellt Datum: \_\_\_\_\_ CM %: \_\_\_\_\_

Beginn der Oberbodenverlegung Datum: \_\_\_\_\_

### Bestätigung

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Heizungsbauer – Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Oberbodenleger – Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Bauleiter/Architekt – Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Bauherr/Auftraggeber – Stempel/Unterschrift

**Die allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien der Glass AG sind zu beachten.  
Weitere Informationen und aktualisierte Datenblätter finden Sie unter [www.glass.ag](http://www.glass.ag)**